

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	9 (1955)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Shopping Center "Lijnbaan" in Rotterdam = Shopping Center "Lijnbaan" à Rotterdam = Shopping center "Lijnbaan" in Rotterdam
<b>Autor:</b>	Zietzschnmann, Ernst
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-328947">https://doi.org/10.5169/seals-328947</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Verlag Bauen + Wohnen GmbH, Zürich  
Herausgeber Adolf Pfau, Zürich  
Redaktion Dreikönigstr. 34, Zürich 2  
Telefon (051) 237208  
R. P. Lohse SWB  
E. Zietzschmann, Architekt SIA  
Gestaltung R. P. Lohse SWB, Zürich  
Inserate G. Pfau jun., Zürich  
Administration Bauen + Wohnen GmbH, Zürich, Winkelwiese 4  
Telefon (051) 341270  
Postscheckkonto VIII c 610  
Bauen + Wohnen, Frauenfeld  
Preise Abonnement für 6 Hefte Fr. 26.—  
Einzelnummer Fr. 4.80  
Ausgabe Februar 1955  
Erscheinungsort Zürich  
Patronatskomitee J. B. Bakema, Rotterdam  
Luciano Bonetti, Milano  
Marcel Breuer, New York  
Professor Ir. J. H. van den Broek, Rotterdam  
Bertram Carter, London  
Hans Fischli, Zürich  
Professor Eduard Ludwig, Berlin  
Bernhard Pfau, Düsseldorf  
Henri Prouvé, Nancy  
Harry Seidler, Sydney  
André Sive, Paris  
Jørn Utzon, Hellebaek

#### Aufgabe und Situation

Mitten in dem während des letzten Weltkrieges völlig zerstörten Cityteil von Rotterdam ist in der Nähe des Hauptbahnhofes ein modernes Shopping Center entstanden. Es unterscheidet sich wesentlich von den in unserer Zeitschrift gezeigten amerikanischen Beispielen durch seine Lage im Stadtganzen. Während die amerikanischen Beispiele jedesmal bewußt außerhalb der Citykerne gelagert wurden, um der drängenden Verkehrsnot zu steuern und dezentralisierend zu wirken, ist dieses erste größere europäische Beispiel dieser Art inmitten der wiederaufgebauten City von Rotterdam gebaut worden.

Vier etwa quadratische Straßengevierte standen zur Verfügung. Dabei wurde der eine längsgehende Straßenzug dem motorisierten Verkehr völlig entzogen und zur Fußgängerstraße gemacht, während drei querlaufende Straßen und die das Baugebiet westlich abgrenzende Längsstraße Motorverkehr behielten.

Ein zirka 60 m breiter, im Grundriß U-förmiger Teil des Grundstückes, ist mit dem eigentlichen Shopping Center überbaut worden, während der Rest des Terrains, der von diesem zweistöckig überbauten und dem Fußgänger reservierten Teil umschlossen wird, später mit Geschäftshochhäusern von 30 bis 45 m Höhe bebaut werden soll. Verkehrstechnisch gesehen ist somit das Shopping Center ein an vielen Stellen vom Auto aus betretbares Fußgängergebiet,

## Shopping Center »Lijnbaan« in Rotterdam

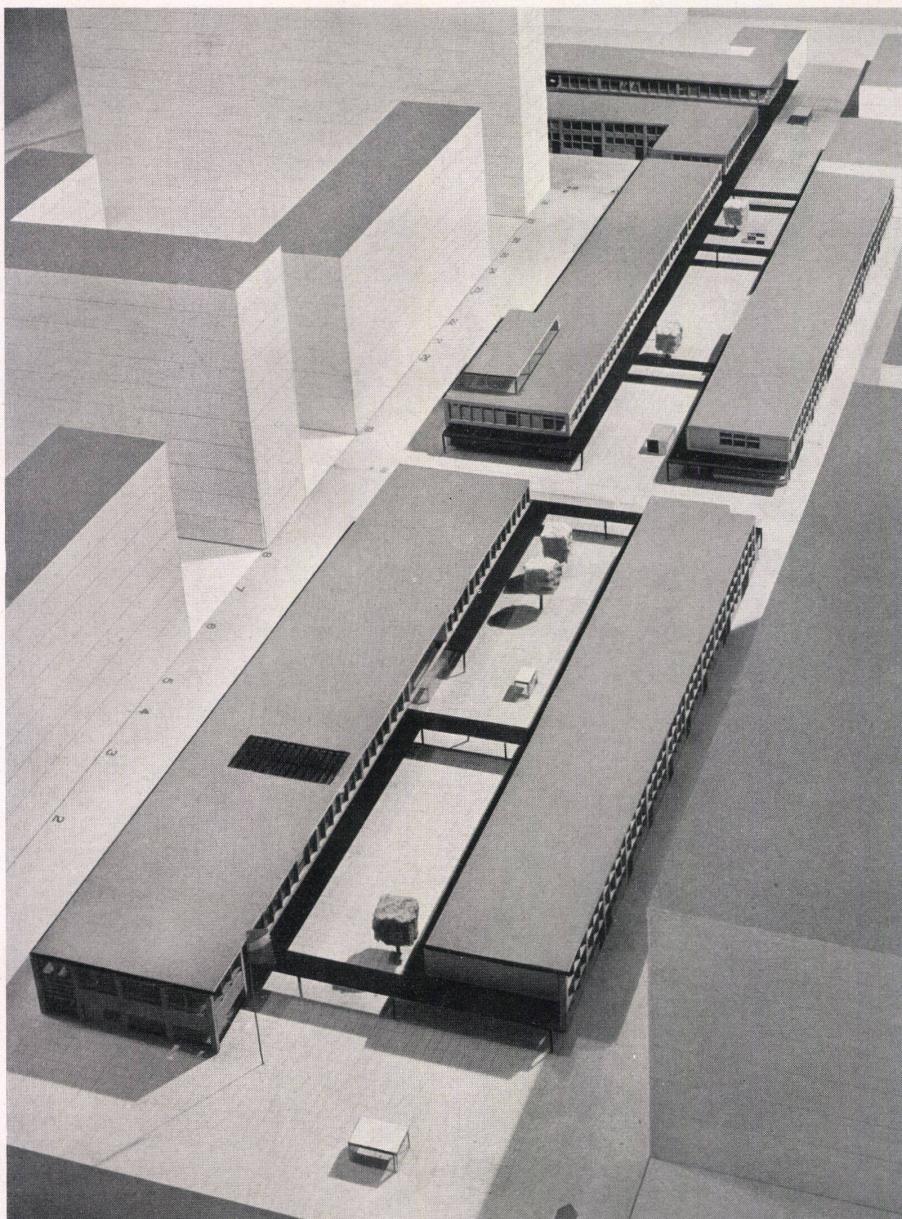
Shopping Center «Lijnbaan» à Rotterdam  
Shopping center "Lijnbaan" in Rotterdam

Architekten: Professor Ir. J. H. van den Broek und J. B. Bakema, Rotterdam

das an der Innenseite des Us eine schmale, für Liefer- und Lastwagen befahrbare Erschließungsstraße aufweist. Von hier aus werden die Läden mit Waren beschickt.

#### Lösung

Eine zum Teil 15 m, teils 18 m breite und zirka 600 m lange Fußgängerstraße ist rechts und links von insgesamt 65 Ladengeschäften umbaut. Es handelt sich zumeist um Spezialgeschäfte, denen jeweils das Parterre, ein erster Stock und, wo erwünscht, auch ein Untergeschöß zur Verfügung stehen. Die Bauten erheben sich mit zwei sichtbaren Stockwerken über das Terrain, während ein drittes Geschoß nach unten entwickelt ist. Manchmal sind die



Titelbild / Couverture / Cover picture:  
Shopping Center »Lijnbaan« in Rotterdam  
Architekten: Professor Ir. J. H. van den Broek und J. B. Bakema, Rotterdam

Blick in die Ladenstraße von einer der Querstraßen.  
Vue prise d'une rue transversale vers la rue des magasins.  
View into the street of shops from one of the side streets.

Modellansicht der Gesamtanlage.  
Modèle de l'ensemble.  
Model of the whole center.



Ladenbauten auch mit Galerien versehen, wie dies aus den isometrischen Schemazeichnungen hervorgeht, so daß Treppen in offene Teile des Untergeschosses oder auf Entresolteile hinaufführen.

Dem ganzen, für die Ladenbauten reservierten Gebiet liegt ein Raster von 100/110 cm zugrunde, wobei die 1-m-Teilung quer verläuft, während die Rasterfelder in der Längsrichtung der Ladengebäude 1,10 m breit sind. So entstanden auf beiden Seiten einer 18 m breiten Straße 15 m tiefe Ladenbauten, und 20 m tiefe Läden auf beiden Seiten einer 12 m breiten Straße. Oft sind diese Straßen überdeckt mit vor Regen und Sonne schützenden Vordächern, an einigen Stellen verlaufen solche Dächer quer über die Fußgängerstraße.

Die Vordächer bilden den besonders im regenreichen Holland willkommenen Regenschutz für die Fußgänger, die auf diese Art und Weise trockenen Fußes von einer Seite der Ladenstraße auf die andere gehen können, zudem ergeben sich durch diese 4 m über dem Straßenniveau liegenden Dächer hofartige Gebilde, die an einzelne Patios erinnern, derart den langen Straßenraum unterteilend. Dadurch werden an Stelle einer langen Straßenschlucht, wie sie die aus dem Mittelalter stammenden modernen Geschäftsstraßen normaler Art darstellen, niedrig umbaute einzelne Außenräume. Diese ergeben ein menschliches Milieu, besonders reizvoll in seiner Abwechslung zwischen Offen und Geschlossen. Es entsteht jenes typische Fußgänger-Raumgefühl, das zum ruhigen Umhergehen und Schauen einlädt, und ein Gegen gewicht ist gebildet gegen das gehetzte und unmenschliche Getümmel, wie es auf schmalen Trottoirs von eilenden, sich drängenden und hastenden Menschenkolonnen zwischen dahin jagenden Motorfahrzeugen entsteht. Ein derartiges Bild ist auf 99 von 100 Innenstadtstraßen anzutreffen: Sinnbild unserer ent menschlichen Zeit, die das Einzelindividuum zum Massenmenschen werden läßt.

Die einzelnen Ladenbauten unseres Beispiels sind mittels durchgehender Querwände von einander abgetrennt. Zwischen diesen Querwänden konnten die Mieter nach ihren Bedürfnissen Einbauten errichten lassen, Wände

ziehen, Treppen anlegen. Um ein flexibles Umbauen je nach Bedarf zu erreichen, wurden alle Bauten in Eisenbetonskelett mit Zwischen elementen aus vibriertem Beton verschiedenster Größe und differenzierten Querschnitten ausgeführt. Dieses System ermöglicht es, wo nötig, Fenster oder geschlossene Wandteile einzufügen. Vitrinen, Blumenboxen, Wareneinbauten folgen den Rastermaßen.

#### Architektonische Gestaltung

Das ganze Bauwerk ist ein einzigartiges Beispiel und Beweis für die Möglichkeiten, mit Standardelementen lebendig, abwechslungsreich und architektonisch einwandfrei bauen zu können, ohne in irgendwelchen Schematismus zu verfallen, wenn nur der Wille zur Durchbildung der Details vorhanden ist. Wichtig beim Bau mit vorfabrizierten Elementteilen ist vor allem, daß die einzelnen Elemente nicht zu groß gewählt werden, so daß eine Variations möglichkeit besteht. Dann können aus den verschiedenen fabrikfertigen Teilen Bauten geformt werden, die es an Vielfalt und Reichtum mit jedem im alten handwerklichen Sinn auf gemauerten Gebäude aufnehmen.

Die hier gezeigten Bauten erfüllen diese Forderung in einer besonders überzeugenden Weise und bilden durch ihre selbstverständlich wirkende Verbindung von Konstruktion und ästhetischem Ausdruck ein hervorragendes Beispiel der lebendigen Kontinuität moderner niederländischer Architekturtradition.

#### Konstruktion

Vor das Eisenbetonskelett sind vorfabrizierte Fassadenelemente aus vibriertem Beton gehängt. Zum Teil sind dies stockwerkshohe oder Brüstungsplatten, zum Teil bilden sie Fenster zwischenpfeiler, die innen einen Hohlräum für Leitungen und Abfallrohre aufweisen. Die Platten sind, wo nötig, innen mit porösen Isolier elementen hinterbaut. Ähnlich wie bei den Durisolplattenelementen sind Anschlagsteine für Stahlfensterrahmen vorhanden. Die Vordächer bestehen aus einem Stahlskelett von Normalprofilen, zwischen welchen Holzbalken liegen. Vorderkante und Untersicht sind mit lackierten, profilierten Schmalriemen verkleidet. An der Vorderkante tragen die Vordächer teilweise Neonrohre sowie eingebaute Sonnenstoren. Zie-

Blick in das Shopping Center.  
Vue de la rue Shopping Center.  
View into the shopping center.

Seite 3 / Page 3:

1 Blick in die Ladenstraße von einer der Querstraßen. Die quer verlaufenden Vordächer schaffen differenzierte Außenräume.  
Vue prise d'une rue transversale vers la rue des magasins. Les avant-toits transversaux créent des espaces en plein air différenciés.

View into the street of shops from one of the side streets. The crosswise arranged projecting roofs create a variety of exterior areas.

2 Blick unter eines der Quer Vordächer mit Ladeneingang und individuellem Schaufenstervorbaus. Rechts Kiosk.  
Vue sous l'un des avant-toits transversaux avec entrée de magasin et vitrine individuelle en saillie. A droite, un kiosque.

View under one of the crosswise projecting roofs with the shop entrance and individual shop window projections. Stall on the right.

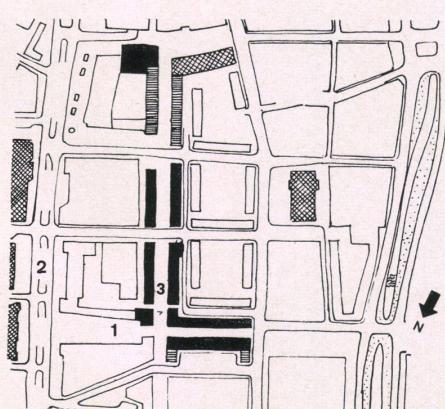
Situationsplan / Plan de situation / General layout 1:10 000

1 Rathausplatz / Place de l'Hôtel de Ville / Townhall square  
2 Coolsingel  
3 »Lijnbaan«-Shopping-Center / Shopping Center «Lijnbaan» / Shopping center "Lijnbaan"

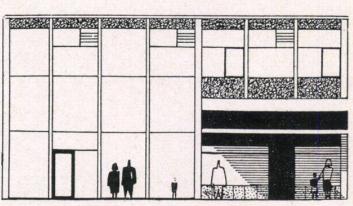
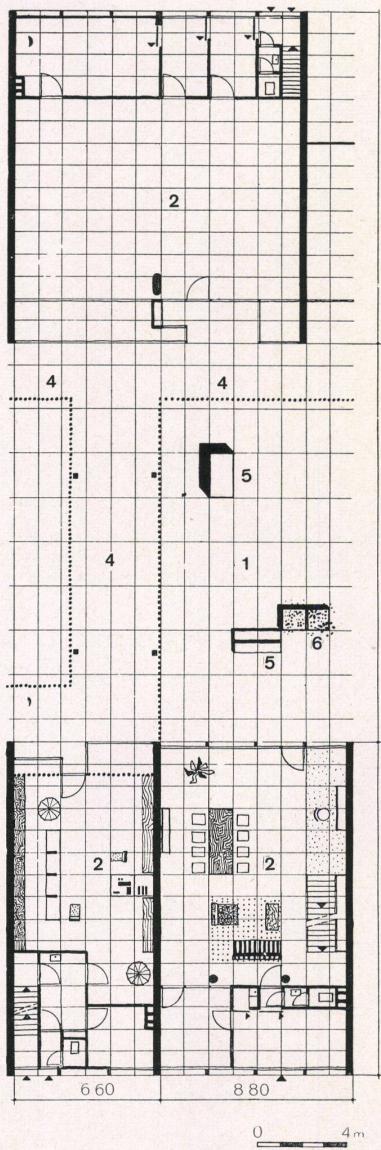
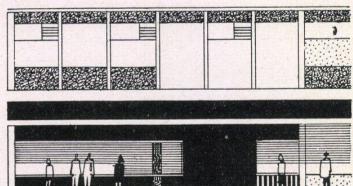
■ Neubauten des Shopping Center / Nouveaux bâtiments du Shopping Center / New buildings in the shopping center

■ Geplante Erweiterungsbauten / Agrandissements prévus / Planned extensions

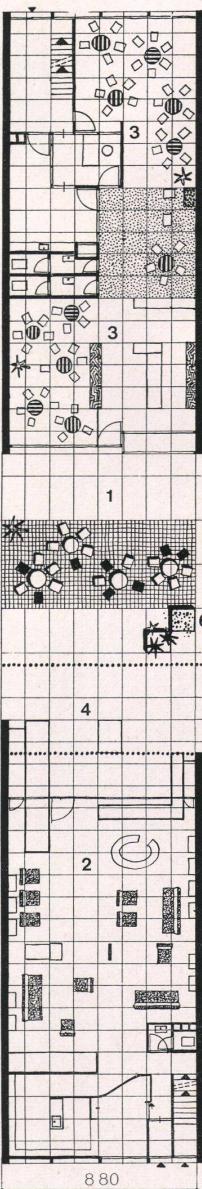
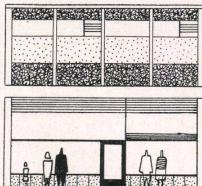
■ Bestehende andere Bauten / Anciens bâtiments existants / Other buildings



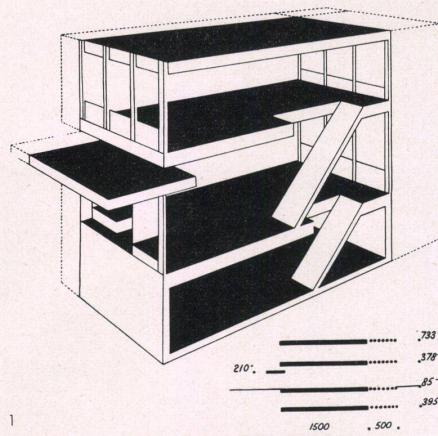




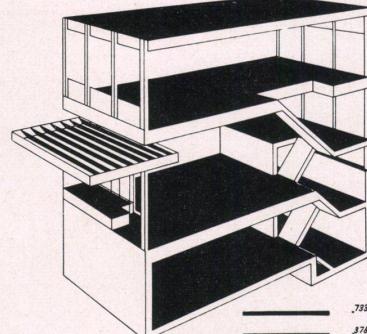
A



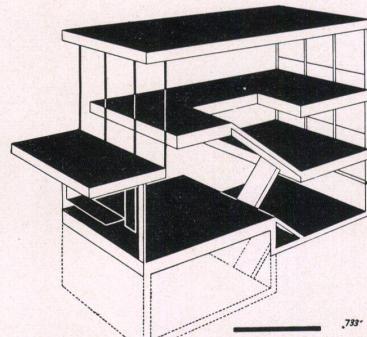
B



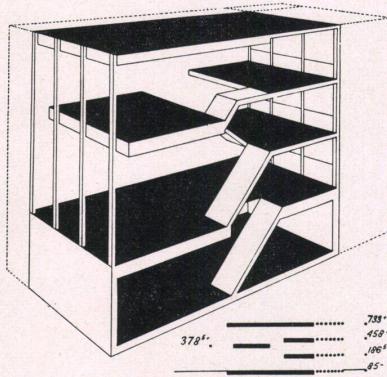
1



2



3



4

A, B  
Grundrisse und Fassadenansichten mit Unterteilungsmöglichkeiten für Läden und Restaurant / Plans et vues de façades avec possibilités de subdivision pour magasins et restaurant / Ground plans and elevation views with possible sub-divisions for shops and restaurant

- 1 Fußgängerstraße / Route pour piétons / Pedestrians' street
- 2 Ladenräume / Espaces des magasins / Shops rooms
- 3 Restaurant
- 4 Vordächer längs und zwischen den Ladenbauten / Avant-toits longeant et reliant les magasins / Projecting roofs along and between the shops
- 5 Vitrinen / Vitrines / Shop windows
- 6 Blumenkisten / Jardinières / Flower boxes

Schematische Isometrien der verschiedenen Ladenquerschnitte / Isométries schématiques des différentes coupes de magasins / Isometric illustration of the various shop cross-sections

- 1 Normaltyp / Type normal / Standard type
- 2 Typ mit Kellerverkaufsraum / Type avec salle de vente au sous-sol / Type with cellar shop
- 3 Typ mit Halbkellerverkaufsraum / Type avec salle de vente mi-encavée / Shallow basement type
- 4 Typ mit Halbstockgalerien / Type avec galeries à l'entresol / Mezzanine type



Eingang zur Ladenstraße mit zweistöckigen Ladenbauten und differenzierter Fenstereinteilung der Oberstockfenster.  
Entrée de la rue de magasins avec bâtiments à deux étages et répartitions différencierées des fenêtres à l'étage supérieur.

Entrance of street of shops with two-storeyed stores and differentiated arrangement of the upper floor windows.



Links / A gauche / Left:  
Rückseitige Ansicht des Shopping Center.  
Vue arrière du Shopping Center.  
Rear view of the shopping center.

Nachtaufnahme.  
Vue prise de nuit.  
Night photo.



## Konstruktionsblatt

Plan détachable  
Design sheet

## Fassade mit Vordach

Façade avec avant-toit  
Facade with canopy

## Shopping Center »Lijnbaan« in Rotterdam

Shopping Center «Lijnbaan» à Rotterdam  
Shopping center «Lijnbaan» in RotterdamArchitekten: Prof. Ir. J. H. van den Broek  
& J. B. Bakema,  
RotterdamVertikalschnitt durch die Straßenfassade  
mit Vordach / Coupe verticale de la  
façade donnant sur la rue et de l'avant-  
toit / Vertical section of front wall with  
canopy1 Balken aus vorgespanntem Beton /  
Poutre en béton précontraint / Pre-  
stressed concrete beam2 Fassadenverkleidungselement aus vi-  
briertem Beton / Élément de revêtement  
de façade en béton vibré / Shock-  
crete slab

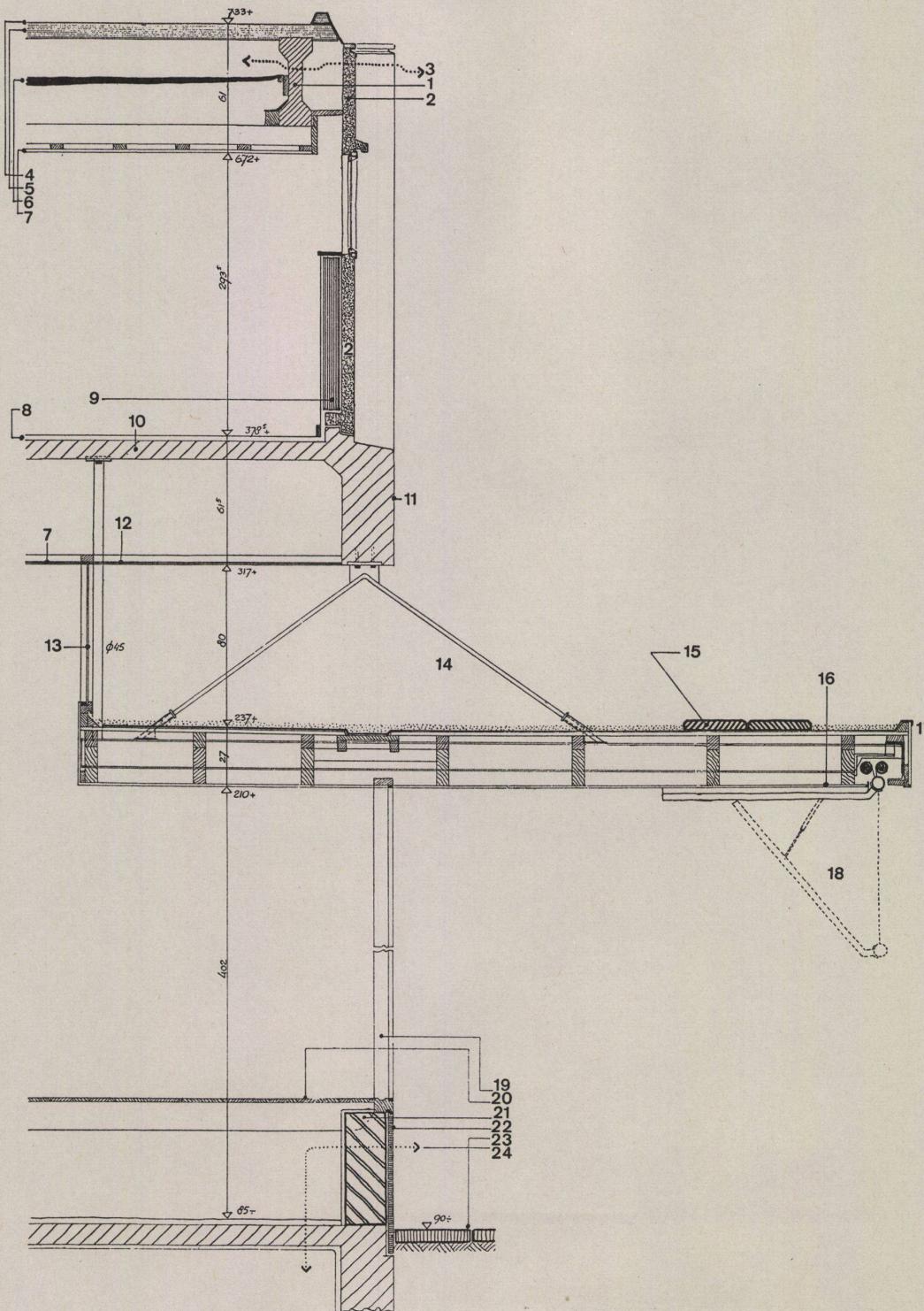
3 Ventilation

4 Zwei Lagen Bitumendachpappe mit ein-  
gebranntem Kies / Deux couches de  
carton bitumé avec gravier recuit / Two  
layers of bituminous roofing covering  
with burnt-in gravel5 Dachplatte / Dalle de toiture / Precast  
slab6 Glaswollematte / Natté de laine de  
verre / Fibre glass sheeting7 Deckenplatte aus Weichpavatex / Pan-  
neau de plafond en pavatex mou / Soft  
board ceiling8 Bodenbelag / Revêtement de plancher /  
Floor finish9 Poröse Isolierplatte / Panneau isolant  
poré / Lightweight insulating brick10 Eisenbetondecke / Plafond en béton  
armé / Reinforced concrete floor11 Profilierter Eisenbetonunterzug / Sous-  
poutre en béton armé profilé / Pro-  
filed beam12 Wetterdichtes Sperrholz / Contre-  
plaqué imperméable / Waterproof  
plywood13 Fensterband über Vordach zur Beleuch-  
tung des Ladeninnern / Rangée de  
fenêtres basses au-dessus de l'avant-  
toit pour éclairer l'intérieur du  
magasin / Window sill above canopy  
to light up shop inside14 Rundeisen, Ø 22 mm, als Aufhänge-  
vorrichtung für Vordach / Fer rond de  
22 mm de diam, retenant l'avant-toit /  
Canopy suspended by 22 mm. round  
iron rods

15 Laufgang / Madriers / Walkway

16 Holzverkleidung aus lackierten und pro-  
filierten Schmalriemen / Revêtement de  
bois en frises étroites, vernies et pro-  
filées / Varnished and profiled boards17 Neonröhreleuchtung an Vorderkante  
des Vordaches / Eclairage au néon  
sur l'arête avant de l'avant-toit /  
Neonlights along the canopy front

18 Sonnenstoren / Stores / Sun blinds

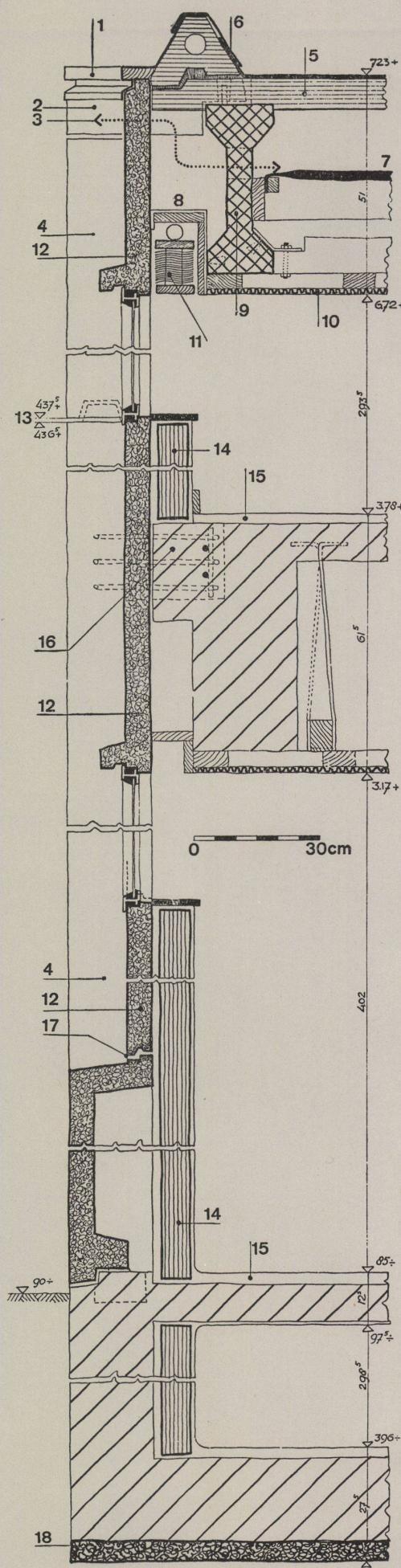
19 Schaufensterfront mit Teakprofilen /  
Vitrines avec profilés en bois de teck /  
Teakwood shop window front20 Schaufensterboden / Plancher de vitrine /  
Shop window floor21 Backsteinbrüstung / Allège en briques /  
Single-brick masonry22 Quarzitverkleidung / Revêtement de  
quartz / Quartzite23 Straßenbelagsplatten / Dalles de pave-  
ment / Paving24 Kellерentlüftung / Ventilation des caves /  
Ventilation basement

Shopping Center »Lijnbaan« in Rotterdam  
Shopping Center «Lijnbaan» à Rotterdam  
Shopping center "Lijnbaan" in Rotterdam

Architekten: Prof. Ir. J. H. van den Broek  
& J. B. Bakema,  
Rotterdam

Vertikalschnitt durch die Hinterfassade des  
Normaltyps.  
Coupe verticale de la façade arrière d'un  
type normal.  
Vertical section rear wall of standard  
type.

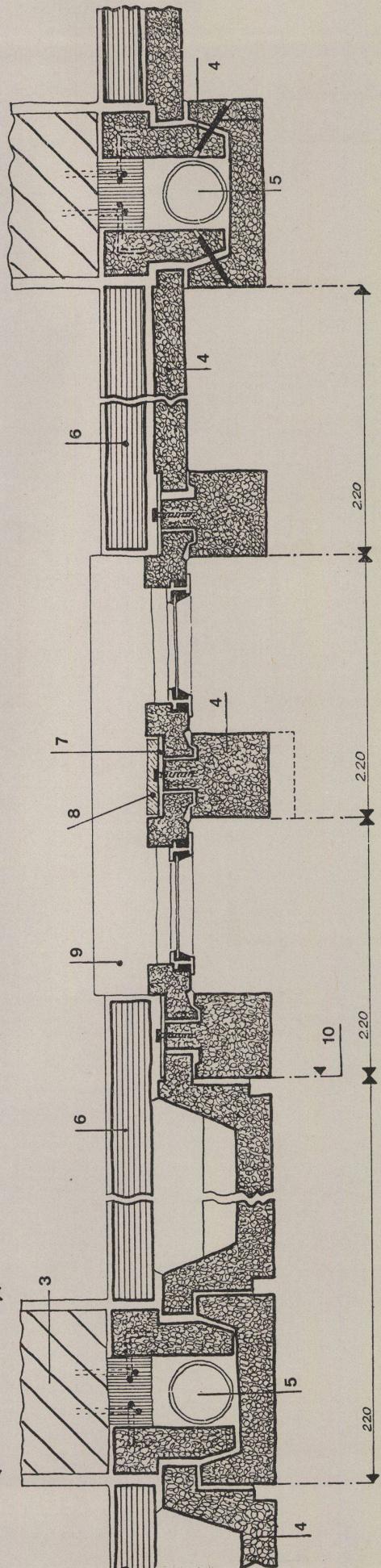
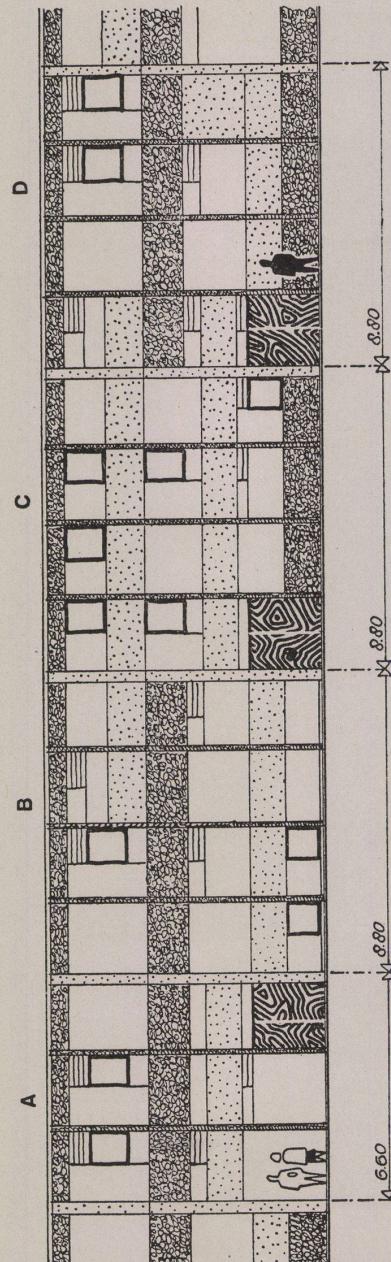
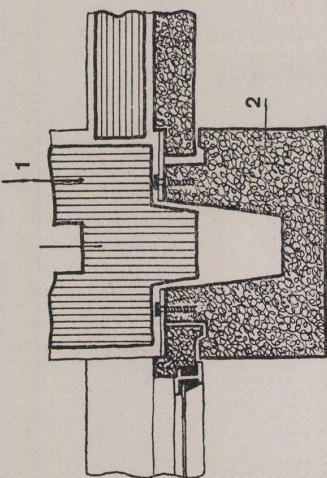
- 1 Abdeckleiste aus Zink / Bande de revêtement en zinc / Zinc coping
- 2 Pfeilerkopfstück / Tête de pilier / Cap stone
- 3 Ventilation
- 4 Vorfabrizierter, vibrierter Betonpfeiler,  
mittels Kopfstück an Spannbetonbalken  
verankert / Pilier préfabriqué en béton  
vibré, ancré dans la poutre en béton  
précontraint au moyen de sa tête / Pre-  
fabricated shockcrete column anchored  
to prestressed concrete beam by means  
of cap stone
- 5 Dachplatte / Dalle de toiture / Precast  
slab
- 6 Zwei Lagen Bitumen-Dachpappe mit  
eingebranntem Kies / Deux couches de  
carton bitumé avec gravier recuit / Two  
layers of bituminous roof covering  
with burnt-in gravel
- 7 Glaswollmatte / Nâtre de laine de  
verre / Fibreglass sheeting
- 8 Bügel für Storenkasten / Bride pour la  
boîte à store / Bracket
- 9 Balken aus vorgespanntem Beton /  
Poutre en béton précontraint / Pre-  
stressed concrete beam
- 10 Deckenplatte aus Weichpavatex /  
Panneau de plafond en pavatex mou /  
Soft board ceiling
- 11 Raff-Lamellenstoren / Stores à lames /  
Venetian blinds
- 12 Fassadenverkleidungselement aus  
vibriertem Beton / Élément de revêtement  
de façade en béton vibré / Shock-  
crete slab
- 13 Fuge / Joint / Butt joint
- 14 Poröser Isolierstein / Brique isolante  
poréuse / Lightweight insulating brick
- 15 Bodenbelag / Revêtement de plancher /  
Floor finish
- 16 Verankerung des Pfeilers aus vibrier-  
tem Beton mit dem Eisenbeton skelett /  
Ancrage du pilier en béton vibré avec  
le squelette en béton armé / Anchorage of  
shockcrete column to reinforced  
concrete skeleton
- 17 Fuge mit Bitumenstrick / Joint avec cor-  
don bitumé / Jointing with bituminous  
cord
- 18 Fundamentbeton / Béton de fondation /  
Foundation concrete



## Konstruktionsblatt

Plan détachable  
Design sheet

## Fassadendetails

Détails de la façade  
Elevation details

## Shopping Center »Lijnbaan« in Rotterdam

Shopping Center «Lijnbaan» à Rotterdam  
Shopping center "Lijnbaan" in RotterdamArchitekten: Prof. Ir. J. H. van den Broek  
& J. B. Bakema,  
Rotterdam

Rückfassadenvarianten mit Details / Variantes et détails de la façade arrière / Rear elevations with details

A Normaltyp / Type normal / Standard type

B Typ mit Halbkeller-Verkaufsraum / Type avec salle de vente mi-encavée / Shallow basement type

C Typ mit Halbstockgalerien / Type avec galeries à l'entresol / Mezzanine type

D Normaltyp / Type normal / Standard type

1 Ladenzwischenwand aus isolierenden Leichtbetonplatten / Paroi intermédiaire en dalles de béton léger isolant / Shop partition wall of insulating lightweight concrete slabs

2 Hauptpfeiler aus vibriertem Beton mit Mauerankern in Zwischenwand befestigt / Pilier principal en béton vibré avec ancre fixée à la paroi intermédiaire / Main front column anchored to constructional wall with wall ties

3 Armierter Betonpfeiler / Pilier en béton armé / Reinforced concrete column

4 Fassadenelemente aus vibriertem Beton, teilweise mit Skelettpfeiler verankert / Éléments de façade en béton vibré, partiellement ancrés dans les piliers du squelette / Shockcrete elevation elements, partly anchored to skeleton column

5 Dachwasserabfallrohr / tuyau de descente / Rainwater discharge duct

6 Poröse Isolierplatte / Panneau isolant poreux / Lightweight insulating brick

7 Klemmkonstruktion zur Befestigung der Fensterrahmenlemente an den vibrierten Fassadenpfeilern / Construction à coin pour fixer les éléments de cadres de fenêtres sur les piliers de façade en béton vibré / Clamp construction for anchored window posts and slabs to shockcrete columns

8 Abdeckplatte aus Holz / Planche de revêtement en bois / Timber finish

9 Innere Fensterbank / Tablette intérieure de fenêtre / Window sill

10 Rasterbegrenzungslinie zwischen zwei Rasterbreiten / Ligne de démarcation entre deux largeurs de graticule / Demarcation line between two widths of screen

Sämtliche Fugen zwischen den Fassadenelementen sind mit Bitumenstrick abgedichtet.

Tous les joints entre les éléments de façade sont calfatés au cordon bitumé

All joints between shockcrete elements sealed with bituminous cord.